

# Violent Attitude If Noticed – Ourselves And Otherwise

(46:55, CD, Progressive Gears/JustForKicks, 2017)

Violent Attitude If Noticed, kurz V.A.I.N., ist eine brasilianische Formation, die 2008 gegründet wurde und gerade ihr viertes Vollzeit-Album veröffentlicht hat. Die insgesamt sieben Songs wurden in folgender Besetzung eingespielt:



*Alessandro Queler* – synthesizers / piano

*Guilherme Saba* – bass / synth bass / backing vocals

*Will Geraldo* – vocals / guitars / piano / programming.

Als Gäste kommen hinzu:

*Cléo* – additional vocals (‘White. Yellow. Red.’)

*Tercio Jr.* – drums.

Südamerikanisches Flair ist hier nicht unbedingt angesagt, vielmehr ein Rock-Album auf internationalem Niveau, wobei gerade Sänger und Gitarrist *Will Geraldo*, der auch für Texte und den Großteil der Musik verantwortlich zeichnet, mit ordentlichem, in Englisch vorgetragenen Gesang überzeugt.

Gleich der Opener ‚Time Waster‘ zeigt flotten, gitarrenlastigen Rock mit leichten Prog-Einflüssen. Die Synthesizer dürfen zwar auch gelegentlich solieren, doch die Saitenmacht gibt hier den Ton an. Gastmusiker *Tercio Jr.* sorgt mit teils wuseligem Schlagzeugspiel für ordentlichen Schwung. Ihn als festes Mitglied zu gewinnen, wäre aus musikalischer Sicht sicherlich keine schlechte Idee, denn programmierter

Rhythmus wie auf zwei anderen Songs passt weniger zu dieser Art von Musik und sollte eher vermieden werden.

Der nachfolgende Song erinnert ein wenig an Depeche Mode, was nicht erstaunt, denn der Song ‚Useless‘ stammt aus der Feder von *Martin Gore*.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

„White. Yellow. Red.“ ist mit 10  $\frac{1}{2}$  Minuten Spielzeit der längste Titel des Albums. Zunächst fällt ein druckvoller Bass auf, später kommt durch Gastsängerin Cléo lautmalerischer Gesang hinzu, der an Pink Floyds ‚The Great Gig In The Sky‘ erinnert. Da wird ordentlich geröhrt, aber das Feeling des großen Vorbilds nicht erreicht. Im weiteren Verlauf singen Cléo und Will Geraldo auch gemeinsam, dabei wirkt der männliche Gesang angenehmer, da die Dame doch gelegentlich etwas zu schrill klingt.

Die Brasilianer wechseln zwischen Hardrock mit gelegentlichen Rush-Einflüssen, ArtPop und Mainstream Rock. Das ist nicht unbedingt originell, besitzt aber durchaus Qualitäten.

**Bewertung: 8/15 Punkten (JM 8, KR 7)**

Surftipps zu Violent Attitude If Noticed (V.A.I.N.):

Facebook

Twitter

YouTube

Bandcamp